

# **Bericht zum Tele-Tandem®-Projekt**

## **„Un autre monde / Eine andere Welt“**

### **Teilnehmende Schulen**

Collège Frédéric Hartmann  
c/o Christophe Jaeglin  
2, rue Alfred Kern  
68140 Munster, Frankreich

Albeck Gymnasium Sulz  
c/o Stephanie Wössner  
Weilerstr. 79  
72172 Sulz am Neckar, Deutschland

### **Klassen**

- Munster: 4<sup>ème</sup> 2 et 4<sup>ème</sup> 3
- Sulz: Klasse 9a

### **Medien / Webtools / Software**

- [Tele-Tandem® plaTTform.e](http://Tele-Tandem@plaTTform.e)
- Blog
- Tools zur Erstellung von Avataren
- [Issuu](#)
- [Audioboo](#)
- [Padlet](#)
- [Glogster](#)
- [Titanpad](#)
- Windows Movie Maker
- [YouTube](#)
- [ToonDoo](#)
- [Machinima](#)
- [BrainShark](#)
- [TodaysMeet](#)
- [Wordpress-Blog](#)
- [Quizlet](#)
- Videotutorials
- [Dropbox](#)
- Facebook-Gruppe der deutschen Schüler/innen

### **Ziele**

- *Sprachliche Ziele:* sich in der Fremdsprache in Alltagssituationen äußern, fremdsprachliche Arbeitsanweisungen verstehen
- *Kommunikative Ziele:* kollaboratives Schreiben, den Partnern in der eigenen Muttersprache sprachlich unter die Arme greifen

- *Handlungsorientiertes Ziel:* Bewerbungen schreiben, sich miteinander bekanntmachen, sich auf gemeinsame Themen einigen, an einem „Perfekten Dinner“ teilnehmen
- *Methodische und soziale Ziele:* Feedback geben, in binationalen und mononationalen Gruppen zusammenarbeiten
- *Interkulturelle Ziele:* die Identität des Partnerlandes annehmen, sich über das Partnerland konkret informieren, so dass die neu geschaffene Identität authentisch ist
- *Medienpädagogisches Ziel:* gemeinsame Erarbeitung von multimedialen Produkten mithilfe der neuen Medien (Web 2.0-Tools)
- »» *Training von kommunikativer Kompetenz (Sprech-, Hör-, Lese- und Schreibkompetenz), Medien- Methoden-, sozialer und interkultureller Kompetenz*

## **Inhalte**

- Hör-/Sehverstehen: Machinimas (Videos aus Second Life), Tutorials zur Anwendung der Webtools
- Erarbeitung der neuen Identitäten (Avatare)
- Bewerbungsschreiben für die Aufnahme ins europäische Jugenddorf
- Selbstvorstellung (Rollenkarten, Audioboo)
- Kontaktaufnahme (Padlet, Privatnachrichten auf der Tele-Tandem-Plattform)
- Vorstellung der Wohngemeinschaften (Glogster)
- Das erste Treffen / La première rencontre (Erarbeitung der Dialoge auf Titanpad, Präsentation im Videoformat)
- Was interessiert euch? / Qu'est-ce qui vous intéresse ? (Erarbeitung der Dialoge auf Titanpad, Präsentation im Videoformat)
- Das Perfekte Dinner / Un Dîner presque parfait (Rezepte im Videoformat bzw. Glogster-Format, Bewertung in Comicform)
- Abschließende Evaluation (in Comicform)

## **Projektablauf**

### *Vor der Begegnung:*

Die deutschen und französischen Schülerinnen und Schüler präsentierten sich ihrer Partnerklasse in kleinen Filmen, die sie auf der Tele-Tandem®-plaTTform.e hochluden. Um die virtuelle Simulation Globale eines europäischen Jugenddorfes zu starten, kreierte die Jugendlichen einen Avatar, eine virtuelle Figur, mit der sie im Folgenden im Dorf agieren und mit deren Hilfe sie mit den anderen kommunizieren sollten. Um eine deutsch-französische Wohngemeinschaft zu gründen, veröffentlichten die Schülerinnen und Schüler Suchanzeigen in einer Mitbewohnerbörse und fanden sich mithilfe von Privatnachrichten über die Plattform zu WGs zusammen.

### *Während der Begegnung:*

Aus Zeitgründen konnte eine physische Drittortbegegnung zwischen den Partnerklassen nicht stattfinden. Stattdessen gab es eine erste virtuelle Begegnung der deutschen und französischen WG-Mitbewohner, d. h. der Avatare der Schülerinnen und Schüler, in der WG-Küche. Die Dialoge wurden per Chat geführt, anschließend vertont und verfilmt.

Die nächsten Aufgaben bestanden darin, in einem kurzen Film die eigenen Interessen zu präsentieren und ein „Perfektes Dinner“ zuzubereiten und von den anderen WG-Mitbewohnern bewerten zu lassen. Dazu erstellten die Schülerinnen und Schüler zum einen eine Menükarte eines Dreigängemenüs (die Deutschen mit französischen, die Franzosen mit deutschen Gerichten) und präsentierten die Zubereitung anschließend in einem kleinen Film. Die anderen Mitbewohner bewerteten das Dinner anschließend in Form von Comics.

### *Nach der Begegnung:*

Mithilfe einer Prezi-Präsentation, einem Blog und den Materialien auf der Tele-Tandem®-plaTTform.e wurde das Projekt ausführlich und übersichtlich dokumentiert. Die Schülerinnen und Schüler nahmen eine Auswertung des Projekts in Comicform vor.

### **Bewertung des Projekts durch Stephanie Wössner (Albeck Gymnasium Sulz):**

Sicherlich verlief das Projekt dieses erste Mal an einigen Stellen und besonders aufgrund von terminlichen und technischen Schwierigkeiten etwas holprig, jedoch war es eine wirklich gute erste Erfahrung mit tollen Ergebnissen. Wir haben auch vor dieses Projekt weiterzuführen sofern dies die Stundenpläne und die uns zugeteilten Klassen erlauben. Allerdings sollten wir beim nächsten Mal bereits zu Schuljahresbeginn einen konkreteren Plan erstellen können, wann welche Aktivität stattfinden soll und wie wir uns zeitlich organisieren werden. Da die Ferientermine und sonstige blockierte Daten zu Schuljahresbeginn feststehen werden und bis zu diesem Zeitpunkt dann auch die eine oder andere technische Hürde ausgeschaltet sein wird (z.B. wird der Internetanschluss an meiner Schule aller Voraussicht nach ein Upgrade erhalten) können wir vielleicht dann auch häufiger synchron arbeiten – zumindest sofern die Stundenplanmacher uns parallele Stunden verschaffen können.

Schließlich werden wir das Projekt beim nächsten Mal aller Voraussicht nach auch etwas realistischer gestalten können, da bis dahin unser **Haus auf EduNation** in Second Life fertig sein dürfte. So werden wir den SchülerInnen hoffentlich nicht nur authentischere Machinimas präsentieren, sondern ihnen auch eine Führung durch das europäische Jugenddorf in Brüssel geben und ihnen die Schauplätze der einzelnen Aktivitäten zeigen können, sodass sie sich besser in ihre Avatare und deren Lebensumstände hineinversetzen können. Dazu wird es neben dem ausgestatteten Haus der beiden Betreuer auch Holodecks geben, die passende Szenarien liefern können. Leider wird es jedoch in nächster Zukunft dabei bleiben, dass wir den SchülerInnen mit Hilfe von Machinimas alles zeigen. Es wäre zwar toll, die SchülerInnen selbst in **Second Life** direkt miteinander in Kontakt treten zu lassen, sodass Dialoge nicht zuerst schriftlich fixiert und dann separat aufgenommen werden müssten, sondern direkt in Second Life gefilmt werden könnten, jedoch übersteigt dies wohl die momentanen Möglichkeiten im Hinblick auf Ausstattung der Schulen, Medienkompetenzen und zeitliche Verfügbarkeit unserer SchülerInnen. Zudem muss auch bedacht werden, dass Second Life

kein hermetisch abriegelter Ort ist, an dem sich Minderjährige ohne Weiteres sicher bewegen können. Ich werde mich allerdings erkundigen, ob es möglich ist, unser Grundstück auf EduNation so zu schützen, dass nur autorisierte Avatare sich dort aufhalten dürfen um somit interessierten SchülerInnen die Möglichkeit zu geben von zu Hause und mit Erlaubnis ihrer Eltern dem Grundstück hin und wieder einen Besuch abzustatten und es zu erkunden. Dabei wäre es natürlich denkbar, gleichgesinnte Kollegen, die Französisch oder Deutsch sprechen, ebenfalls einzuladen und so eine authentischere und informelle Kommunikationssituation zu schaffen. Doch dies ist momentan noch **Zukunftsmusik** – auch wenn ich hoffe, dass wir eines Tages einen Modellversuch starten und vielleicht auch das europäische Jugenddorf ausbauen können werden 😊